

**Weissach****„Manches Schicksal geht einem schon nahe“**

Von Elisa Wedekind, aktualisiert am 07.11.2014 um 16:14



Mittlerweile gehören dem Verein fast 80 Mitglieder an, die auch - wie hier bei der Autowasch-Aktion in Flacht - Hand anlegen, wenn es nötig ist. Foto: FACTUM-WEISE

Weissach - Man kann es sich eigentlich gar nicht vorstellen. Da lebt eine Mutter mit ihren Kindern, beide im Grundschulalter, in der Strudelbachgemeinde. Draußen ist tiefster Winter. Doch drinnen im Haus herrschen eisige Temperaturen, die Heizung bleibt aus. Denn die Frau hat kein Geld, kann sich die hohen Heizkosten schlicht nicht leisten. Und so müssen Mutter und Kinder frieren.

Mit ernster Miene erzählt Frank Bauer von diesem, aber auch von anderen Schicksalen, mit denen manche Menschen in Weissach und Flacht zu kämpfen haben. „Es ist wirklich unvorstellbar, was sich da zum Teil abspielt“, sagt er. „Das kann einem schon sehr nahegehen.“ Bauer ist der Vorsitzende von „Helfen mit Herz“, einem Verein, der bedürftige Menschen, vorwiegend in der Strudelbachgemeinde, unterstützt. Und das nicht nur finanziell. „Manchmal braucht es auch Leute, die kräftig anpacken können“, sagt Frank Bauer. So haben die Helfer mit Herz das Haus besagter Familie an einem Wochenende komplett ausgeräumt und den Umzug in die neue Wohnung gestemmt. Den Verein um Hilfe gebeten hatte sowohl die alte als auch die neue Nachbarin der Familie. „Von alleine wäre die Frau vermutlich nicht auf uns zugekommen“, ist sich Frank Bauer sicher. Dieser Fall ist nur ein Beispiel von vielen, in denen die Helfer mit Herz tatkräftig zum Einsatz kommen.

Doch es gibt auch Lebenssituationen, in denen vor allem finanzielle Unterstützung Not tut. Und dafür braucht der Verein Geld. Eine große Benefizgala steht vor der Tür. Am letzten Novemberwochenende will der Verein die Weissacher Strudelbachhalle voll machen, das Bühnenprogramm klingt vielversprechend und unterhaltsam.

Bekannte Künstler spielen für einen guten Zweck

Da kommt etwa Markus Wolfahrt, der Bandleader der ehemaligen Klostertaler aus Österreich. Dieter Bergmann, ein „Helfen mit Herz“-Gründungsmitglied, kennt den Musiker gut. „Ich habe ihn angerufen und kurz erzählt, um was es geht“, sagt Bergmann. „Er hat nicht lange gefackelt und zugesagt.“ Und genauso sei es auch bei den anderen Bühnengästen abgelaufen. Mit dabei ist Elsbeth Gscheidle mit ihrem „Schwäbischen Kabarett zum Anfassen“, die am Strudelbach ansässigen „Original Besenbatscher“ und die „Club 2 Tanz- und Showband“ sorgen für musikalische Unterhaltung. Der Hofnarr Luigi, vielerorts bestens bekannt als Moderator und Entertainer, führt durch den Abend.

Eine Gage streicht im Übrigen keiner ein, alle stehen kostenlos auf der Bühne. Für den guten Zweck. Dieter Bergmann ist begeistert. „Wir bieten den Leuten eine Plattform zum Helfen und sie lassen sich sofort drauf ein“, sagt er. Und diese Hilfsbereitschaft geht über Weissacher Gemarkungsgrenzen hinaus. Im Hotel Rössle in Rutesheim hatte Frank Bauer nach einem freien Zimmer für Markus Wolfahrt gefragt. Die Antwort: „Doppel- oder Einzelzimmer?“ Und schon war ein Knopf an der Sache, über Geld wurde gar nicht gesprochen. „Das hätte ich in meinen kühnsten Träumen nicht erwartet“, sagt Dieter Bergmann über die Hilfsbereitschaft, die der Verein von vielen Seiten erfährt.

Eben diese Hilfsbereitschaft für bedürftige Menschen ist es gewesen, die letztlich zur Vereinsgründung geführt hat. Ein paar Freunde aus dem Flachter Skiclub hatten sich zusammengetan, um einer Freundin zu helfen, die schwer krank war und vor allem finanzielle Unterstützung brauchte. Am 26. Dezember 2013 wurde „Helfen mit Herz“ gegründet, seit Mai dieses Jahres ist der Verein offiziell eingetragen. Zu tun gibt es viel. „Der Bedarf an Hilfe ist groß“, erklärt der Vorstand Frank Bauer. Und das in einer Gemeinde wie Weissach, in der vermeintlich viel Geld da sei. „Aber das eine schließt das andere nicht aus“, sagt Bauer.

Die Hilfsbereitschaft ist groß - Mitgliederzahl steigt

Ursprünglich war der Gedanke, mit Veranstaltungen und besonderen Aktionen, wie etwa der großen Autowasch-Aktion in Flacht im September, Geld zu sammeln. Der Verein unterstützt beispielsweise junge Frauen, die sehr früh ein Kind bekommen und kein Geld haben. „Wir stehen hier im Kontakt mit der Diakonie in Leonberg“, erklärt Frank Bauer.

Doch inzwischen habe sich noch eine weitere Schiene aufgetan. So kämen immer mehr Anfragen, ob der Verein nicht bei alltäglichen Dingen wie Einkaufen, Rasenmähen oder beim Gassi-Gehen mit dem Hund unterstützen könne. „Hier geht es um Nachbarschaftshilfe und kleine Stützen“, sagt Bauer. Getreu dem Vereinsmotto: „Sehen, helfen, handeln“. Doch Bauer erklärt auch: „Wir sind keine Gärtner.“ So prüfe der sogenannte Mittel-Verwendungsausschuss jede einzelne Anfrage ganz genau. „Das Gremium muss einstimmig entscheiden, wofür die Gelder vergeben werden.“

„Helfen mit Herz“ sei ein Angebot für die Menschen in der Nähe und verfolge den mildtätigen Zweck. Und zwar schnell, unbürokratisch und gezielt. Aus den anfänglich 13

Mitgliedern sind inzwischen knapp 80 geworden. Und die kommen auch aus Leonberg, Rutesheim und sogar aus Mühlacker. Seit Neuestem sitzt auch der Weissacher Bürgermeister Daniel Töpfer mit im Helferboot. Frank Bauer ist zufrieden. Jetzt gehe es vor allem darum, sich einen Überblick zu verschaffen und zu schauen, wo und wie der Verein sinnvoll helfen könne. Und dann heißt es weiter: Ärmel hochkrempeln und anpacken.

#### Benefizgala

Die Veranstaltung findet am Samstag, 29. November, in der Strudelbachhalle statt. Von 18 Uhr an gibt es Essen à la carte (gegen einen Unkostenbeitrag), die Bühnenshow beginnt um 20 Uhr. Im Anschluss findet im Foyer noch eine Party statt. Der Eintritt kostet 20 Euro, Karten gibt es bei Frank Bauer (Telefon 0 70 44 / 3 23 93), beim Modestudio Köhler in Weissach, bei der Tankstelle Opel Epple in Rutesheim und im Internet unter [www.helfenmitherz-ev.de](http://www.helfenmitherz-ev.de). Hier sind auch alle Informationen rund um den Verein und eine Mitgliedschaft inklusive Beiträge zu finden